



Protokollauszug vom

14.06.2023

Departement Finanzen:

ICT-Strategie 2023: Sistierung Erarbeitung der ICT-Strategie 2023

IDG-Status: öffentlich

SR.22.894-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Die Erarbeitung der ICT-Strategie 2023 und der entsprechende Projektauftrag (SR.22.894-1 ICT-Strategie 2023: Freigabe Projektauftrag und weiteres Vorgehen), werden gemäss Begründung sistiert bis zum Eintritt der designierten Bereichsleitung IDW (CIO).
2. Das Departement Finanzen (IDW) wird beauftragt, die Sistierung intern zu kommunizieren.
3. Das Departement Finanzen (IDW) wird beauftragt, die Wiederaufnahme des Projekts intern rechtzeitig zu kommunizieren.
4. Mitteilung an: alle Departemente (zur Information ihrer Bereiche), Stadtkanzlei, Informatikdienste (zur Information im ILA).

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Mit SR.22.894-1 hat der Stadtrat die Erarbeitung einer neuen ICT-Strategie 2023 beschlossen. Ein entsprechender Projektauftrag wurde erteilt. Das Projekt wurde auftragsgemäss gestartet und die geplanten Lieferergebnisse (Phase 1) konnten termingerecht erstellt werden. Zurzeit stehen die wichtigen Eckwerte der neuen Strategie zur Diskussion im Stadtrat bereit.

2. Sistierung

Der vom Gesamtstadtrat delegierte Auftraggeber für die Erarbeitung der ICT-Strategie 2023 ist die Bereichsleitung IDW (CIO). Der CIO hat Ende 2022 seine vorzeitige Pensionierung per 29. Februar 2024 bekannt gegeben. Seine Stelle wird spätestens per 1. März 2024 neu besetzt. Mit dem Wechsel des Stelleninhabers ist auch ein neuer Auftraggeber der ICT-Strategie verbunden. Mit der Sistierung des Projekts bis zum Eintritt des designierten CIOs soll sichergestellt werden, dass der zukünftige CIO in die Erarbeitung der ICT-Strategie einbezogen wird und vollumfänglich in die strategischen Entscheide und deren Umsetzung involviert ist. Dies erhöht die Identifikation mit der neuen Strategie und minimiert gleichzeitig die Risiken, die mit der Übernahme einer bereits ausgearbeiteten Strategie verbunden sind. Darüber hinaus bietet es dem zukünftigen CIO die Möglichkeit, seine neuen Impulse und innovativen Ideen in die zukünftige ICT-Strategie einzubringen. Die im Projekt benannten Vertretungen der Departemente, der Stadtkanzlei, Smart City sowie der externen Partner APP Unternehmensberatung AG, bleiben bestehen und werden bei einer Wiederaufnahme des Projekts rechtzeitig wieder eingebunden. Die bisher geleistete Arbeit hat wertvolle Ergebnisse erbracht, die eine gute Grundlage bilden, um zu einem späteren Zeitpunkt darauf aufzubauen. Die Wiederaufnahme des Projekts erfolgt automatisch mit dem Eintritt des designierten CIOs und wird von den IDW in Absprache mit der Departementsleitung DFI intern rechtzeitig verkündet.

3. Auswirkungen der Sistierung

Da mit einem neuen Auftraggeber (CIO) Abstimmungsarbeiten anfallen und ein Neustart des Projektes mit Kosten verbunden ist, werden die geplanten und budgetierten Ausgaben für die externe Unterstützung und die internen Ressourcen aller Voraussicht nach leicht überschritten. Die FIKO hat festgestellt, dass die Umsetzung der Informatikstrategie 2014 durch die Departemente ungenügend ist. Als Massnahme wurde kommuniziert, dass die ICT-Strategie im Jahr 2023 überarbeitet werden soll. Dies wird sich nun verzögern.

4. Externe und interne Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen.

Die interne Kommunikation der Sistierung erfolgt über die Bereichsleitung IDW (CIO) an die Projektgruppe, an die GL IDW und an den ILA. Der Zeitpunkt der Wiederaufnahme des Projekts wird zwischen dem Departementsvorsteher Finanzen und dem designierten CIO abgestimmt und von den IDW den Betroffenen rechtzeitig intern kommuniziert.

Beilage:

1. SR.22.894-1 vom 14. Dezember 2022